

## Bericht über ein dreimonatiges Praktikum bei DEUTZSPAIN S.A.

### **1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei dem Unternehmen)**

Das Wintersemester 15/16 und das Sommersemester 16 habe ich ein Auslandsjahr an der Universität Córdoba, Spanien gemacht. Dabei kam mir im März 2016 die Idee, das für BWLer obligatorische Pflichtpraktikum direkt nach dem Sommersemester auch in Spanien zu absolvieren. Daraufhin suchte ich im Internet nach deutschen Unternehmen, die in Spanien eine Fabrik haben und Auslandspraktika anbieten. Nach einiger Zeit fand ich dann auf der Homepage der Firma Deutz eine Anzeige für ein Auslandspraktikum in Zafra, Spanien im Bereich Controlling mit einer spanischen Kontakttelefonnummer. Ich rief dort an und sprach mit der zuständigen Personalverantwortlichen in der spanischen Niederlassung von Deutz. Sie teilte mir mit, dass es für die Sommersemesterferien 2016 noch einen freien Praktikumsplatz gab und ermutigte mich sich zu bewerben. Ich schickte ein Motivationsschreiben – Carta de Motivación – und meinen Curriculum Vitae auf spanisch plus meine Notenübersicht an ihre Emailadresse. Nach einiger Zeit meldete sie sich bei mir und gab mir mündlich die Zusage. Daraufhin schickte ich ihr einen zweisprachigen Praktikumsvertrag zu, den sie, ich und das Praktikantenamt der UB unterschreiben mussten, da es in Spanien verpflichtend ist, dass die Uni auch den Praktikumsvertrag mitunterschreibt. Schließlich nachdem diese Formalie erledigt war – die UB unterschreibt ungern Praktikumsverträge –, beantragte ich die Erasmus+ Förderung und das Praktikum konnte beginnen.

### **2. Unterkunft**

Dieses Thema ist in Spanien generell sehr unkompliziert und überhaupt nicht mit der angespannten Wohnungssituation in Deutschland zu vergleichen. Man sucht einfach im Internet z.B. milanuncios.com – wg-gesucht.de ähnlich – nach einem passenden Zimmer, kontaktiert den Vermieter, überweist die Kautionszahlung und ya está.

### **3. Beschreibung des Ausbildungsortes/ Unternehmens**

Die Tochtergesellschaft von Deutz in Spanien firmiert unter dem Namen DEUTZ SPAIN S.A. und der Hauptstandort befindet sich in Zafra, Badajoz. Das liegt in der Extremadura das ärmste spanische Bundesland, welches sich an der Grenze zu Portugal befindet und hauptsächlich agrarisch geprägt ist. Dennoch findet sich dort eine der modernsten Fabriken von der Deutz

AG. Ca. 500 Mitarbeiter sind dort beschäftigt und produzieren Motorenblöcke, Zylinderköpfe, Pleuel, Zahnräder, Lagerdeckel und weitere Motorenbestandteile für das Stammwerk der Deutz AG in Köln Porz.

#### **4. Alltag und Freizeit**

Der Alltag in der Arbeitswoche bestand eigentlich nur aus Arbeiten, Siesta (es ist megaheiß im Sommer im Süden Spaniens), Fitnessstudio und Essen. Am Wochenende bin ich dann per Bus gereist u. a. nach Sevilla, Granada, Salamanca, Caceres, Merida, Cordoba, Malaga und Madrid.

#### **5. Fazit**

Grundlegendes Ziel eines Praktikums ist es neue Erfahrungen außerhalb der Hochschule zu sammeln. Das ist mir hier in Zafrá sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich sehr gut gelungen.

In der Controlling Abteilung hatte ich die Möglichkeit die Grundlagen der Controllingarbeit kennen zu lernen. Ich habe gelernt mit einem modernen ERP- System umzugehen und die Logik dahinter besser zu verstehen. Mit spanischen Kollegen zusammenzuarbeiten und mich dabei interkulturell weiterzuentwickeln. Mit verschiedenen Excel Tools zu arbeiten und somit „live“ die Arbeit eines Controllers zu erleben und selber auszuführen.

Der wohl wichtigste Punkt im Controlling ist die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen und Beschäftigten von DEUTZ SPAIN, da man ja schließlich die Ergebnisse dieser kontrolliert.

Besonders spannend und lehrreich war es, die spanische Unternehmenskultur zu erleben.

Meine Kollegen sind immer hilfsbereit gewesen und haben mir immer bei offenen Fragen und Problemen in- und außerhalb des Unternehmens geholfen.

Dadurch gezwungen zu sein, sich in eine neue Kultur zu integrieren, habe ich mich persönlich sehr stark weiter entwickelt. Ich habe gelernt offener auf Menschen zu zugehen. Hierbei habe ich die Erfahrung gemacht, dass die meisten dann auch sehr hilfsbereit und interessiert sind. Ein anderer wichtiger Punkt ist, ohne festzementierte Erwartungen Problemen und Aufgaben zu begegnen. Denn man trifft in jedem Unternehmen auf eine andere Kultur. Dies konnte ich hier in Spanien direkt erleben und ich bin jetzt in der Lage mich besser an neue Kulturen anzupassen.

Beim Antritt meines Praktikums war ich mir nicht sicher, ob ich die richtige Entscheidung getroffen habe. Jetzt weiß ich, dass diese richtig war und ich bin sehr froh mich für Zafrá und DEUTZ SPAIN entschieden zu haben. Ich habe an keinem Tag in den drei Monaten hier in Spanien meine Entscheidung bereut.